

24. Ausgabe
September bis November 2018



Brückenschlag

Gemeindebrief

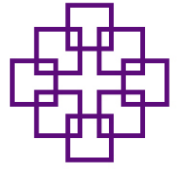
der Kirchengemeinden Ober-Lais/Glashütten
und Wallernhausen-Fauerbach



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
gehören Sie auch zu den Menschen, die das Jahrhundertereignis am nächtlichen Himmel beobachteten? Totale Mondfinsternis, Blutmond, außergewöhnliche Konstellation und weitere Schlagworte hatten in den Medien tagelang auf das besondere Schauspiel hingewiesen.
Auch meine Enkeltochter Lara und ich machten uns an diesem herrlich warmen Abend auf, um den Mond im Erdschatten verschwinden und eine Stunde und 43 Minuten später wieder aufgehen zu sehen. Mit Stativ, Kameras und Handys auf dem Rücksitz fuhren wir los, um ein besonders schönes Plätzchen für unser Vorhaben zu finden. Da waren wir nicht allein. Überall in Feld und Flur waren die Leute zu Fuß, mit zwei oder vier Rädern unterwegs, lagen im Gras oder auf Gartenliegen, saßen auf Campingstühlen oder auf dem Hochsitz. Das hat uns mindestens ebenso fasziniert, wie der orangefot-braune Mond, der sich ganz in der Nähe des Planeten Mars, nach dem Austritt aus dem Erdschatten präsentierte. Es war ein beeindruckender und unvergesslicher Abend. *Erich Engel, Redaktion*



Übersicht



**Redaktions-
schluss**
für die nächste
Ausgabe
ist
Donnerstag, der
08.11.2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis/Impressum/Redaktionsschluss	Seite 2
Geistliches Wort	Seite 3
Trauungen	Seite 3
„Erzähl‘ doch mal“ - Die neue Serie im Brückenschlag	Seite 4
Datenschutzhinweise	Seite 5
Die neuen Konfirmanden	Seite 5
Einwilligungs-Erklärung	Seite 6
5 Jahre „Voices Of Joy“	Seite 7
Jubiläumskonfirmanden aus Wallernhausen	Seite 8
Jubiläumskonfirmanden aus Fauerbach	Seite 9
Taufen	Seite 9
Jubiläumskonfirmanden aus Ober-Lais & Glashütten	Seite 10+11
Die Konfis sagen „Danke“	Seite 12
Die Konfis sagen „Danke“	Seite 13
Beerdigungen	Seite 14
Ehejubiläen	Seite 14
Gottesdienste	Seite 15
Wichtige Telefonnummern	Seite 16

**Spendenkonto
„Brückenschlag“**
Spenden bitte an:
Ev. Regional-
verwaltungsverband
Wetterau
IBAN: DE29 5206
0410 0004 1001 58
bei der EKK Kassel
Verwendungs-
zweck:
4122
Brückenschlag

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden
Wallernhausen-Fauerbach
und Ober-Lais/Glashütten

Redaktion: Pfarrerin Beate Henke (V.i.S.d.P.)
Telefon 06043 3559, Telefax 06043 984292
E-Mail ev.kirche.wallernhausen@t-online.de

Erich Engel
Telefon 06045 4387, Telefax 03222 4070603
E-Mail erichengel@mail.de

Druck: LeoDruck, 78333 Stockach

Auflage: 1210 Exemplare



Geistliches Wort/Trauungen



Monatsspruch September:

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk,
das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“

Prediger 3, 11

Der „Prediger“ hat eine gewöhnungsbedürftige Sicht auf die Menschen. Sein Gemütszustand ist eher dunkel. „Was soll’s? Es ist halt so!“ Nun kann man diesen Satz in zwei Tonlagen denken und aussprechen. Die eine ist Achselzucken und Pessimismus - ein Aufgeben der Welt und aller Möglichkeiten. Unsere Seele ist abgeschliffen, weil sie zu viel durchgemacht hat. Die andere ist eine Art Gelassenheit, die die Realität sieht und dann nach Wegen sucht, die angeblichen Gegebenheiten menschenfreundlich zu gestalten.

Bekannter als unser Monatsspruch ist der berühmte Gedanke aus dem Buch Prediger: „Alles hat seine Zeit und alles Vorhaben unter der Sonne hat seine Stunde“. „Alles hat nur eine kurze Zeit, da kannste nix machen. Und wenn es vorbei ist, dann ist es vorbei.“ Oder: „Alles hat seine Zeit und die Zeit liegt in deinen Händen.“

Gott hat die Ewigkeit in unser Herz gelegt, und er hat alles schön gemacht, als er noch zuständig gewesen ist. Wir haben ihm die Zuständigkeit für unser Leben aberkannt. Und nun verstehen wir die Welt nicht mehr. Wir haben die Achtung verloren vor etwas, das größer ist als das, was in unseren Verstand passt. Wir haben das Staunen eingestellt. Wir wundern uns stattdessen nur noch - über die Welt, die Jugend von heute, die Politik, das Wetter, die Nachbarn.

Wir ziehen uns in unsere überschaubaren Vorgärten am Haus und im Kopf zurück und die Wissenschaft findet ein Wort dafür.

Es ist, wie es ist? Ja, mag sein! Aber in diesem ES gibt es jede Menge Spielräume für neue Ideen, Freundlichkeit und Zuversicht. Und in jedem kleinen Garten Platz für ein Apfelbäumchen.



Ihre Pfarrerin Beate Henke

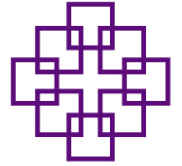
Trauungen in unseren Gemeinden:

im Mai in Usenborn
Kevin und Vanessa Emrich, geb. Geyer,
wohnhaft in Ober-Lais

im Mai in Fauerbach
**Swathi Pathasarathi und Marc Christopher
Kaiser,**
wohnhaft in Frankfurt am Main



Erzähl doch mal



„Erzähl‘ doch mal“ – Die etwas andere Chronik

Wenn Sie eine Geschichte für uns haben über Ihren Dienst in unseren Gemeinden, aus Ihrer Zeit als Konfirmanden, aus dem Kindergottesdienst, von einer Trauung, dem Neu- oder Umbau unserer Kirchen und so vielem mehr, bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Henke. Gerne erzählen wir Ihre Geschichten weiter. Zaubern Sie ein Lächeln in unsere Erinnerungen, Nachdenklichkeit in unsere Augen!

Den Anfang machen wir mit Frau Ilse Stehling anlässlich ihres 90. Geburtstags im Juli.

„In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet“

Pfrin. Henke:

Liebe Frau Stehling, diese Zeilen aus dem Lied: „Lobe den Herren“ haben Sie über Ihre kleine Ansprache zum Geburtstag gesetzt.

Ilse Stehling:

Wenn man solange mit der Kirche verbunden ist, ist man auch mit dem Herrgott verbunden. Sie wissen, wie ich das meine. Irgendwie geht das gar nicht anders. Als kleines Mädchen schon bin ich mit in die Kirche gegangen und habe geholfen, was ich helfen konnte. Es war immer so schön da!

Als ich größer war, musste ich auch läuten. Mein Vater hat mir erklärt, es muss ganz pünktlich sein. Um 5 abends, weil dann die Maurer Schluss hatten und der Tag zählte und mittags um 12, weil im Backhaus gelost wurde, wer Brotbacken kann, denn das Backhaus musste ja angeheizt werden. Und im Winter abends um 8 Uhr. Mein Vater ist dann immer noch mal los. Musste ja alles von Hand geläutet werden, nicht zu heftig, keine Knoten durften in die Seile kommen, weg schlupfen durften sie ja auch nicht. Das Schülläuten haben die Schulkinder gemacht; wer, wurde bestimmt. Im Winter musste am Samstagabend Koks aufgeschüttet werden. Es gab immer was zu tun, und Zuhause hatten wir ja auch Landwirtschaft. Als Konfirmanden haben wir auch das Gemeindeblättchen getragen, 20 Pfennig hat es damals gekostet.

Pfrin. Henke:

Im Gemeindeblatt von 1973 steht im Bericht über ein Missionsfest in der Gemeinde, dass ihre Familie an diesem Tag auch geehrt wurde. 100 Jahre war die Familie Herzberger damals schon die Kirchendienerfamilie bei uns.

Ilse Stehling:

Ja, und nach dem Tod meines Vaters hat es dann meine Mutter übernommen und dann ich, solange ich konnte. Mein Mann hat mir viel geholfen und dann mein Sohn, vor allem mit der neomodischen Heizung. Und unser Christian ist ganz selbstverständlich mit hinein gewachsen.

Pfrin. Henke:

Vor allem das Orgelspiel. Gibt es ein besonders schönes Fest, einen besonderen Tag, den sie mit unserer Kirche verbinden?

Ilse Stehling:

Das war ganz bestimmt unser Hochzeitstag. Der Gottesdienst, die Kutschfahrt zum Fotografen nach Nidda. Mein Mann Klaus kam ja von Nidda, hat eigentlich Drogist gelernt, sich dann aber richtig in die Landwirtschaft rein gefunden. Wir haben hier alles mit den Eltern zusammen gemacht. Ja, unser Hochzeitstag im Juli, das war sicher ein schöner Tag. Auch als die Kinder geboren wurden. Ich bin übrigens hier in der Stube geboren worden.



Datenschutz/Die neuen Konfis



Datenschutz in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Liebe Gemeindemitglieder,

auch in den Kirchengemeinden gelten die neuen Gesetze zum Datenschutz verbindlich. Vieles, was bisher liebgegewonnene Selbstverständlichkeit war, dürfen wir nicht mehr. Sie kennen das aus anderen Veröffentlichungen schon und werden es in dieser Ausgabe des Brückenschlags zum ersten Mal finden. Wir dürfen keine persönlichen Daten wie genaue Geburtstage mehr veröffentlichen. Dazu gibt es auch keine durchführbare Lösung.

Bei Ehejubiläen werden wir sie vorher um ihre schriftliche Einwilligung bitten. Das gilt auch für die Veröffentlichung von Daten für die Hochzeit, Taufe und Trauerfeier. Genannt werden nur noch der Zeitpunkt und der Ort der Amtshandlung, nicht mehr das genaue Sterbedatum.

Für die Veröffentlichung von Gruppenbildern oder Bildern einzelner Personen, brauchen wir auch die schriftliche Einwilligung jeder Person. All das ist ein wenig umständlich. Wir werden uns aber daran gewöhnen.

Vieles können wir abkürzen, wenn Sie uns schon jetzt die Einwilligung unterschreiben (siehe Rückseite) und an das Pfarramt schicken. Ohne diese Einwilligung geht künftig nichts mehr.

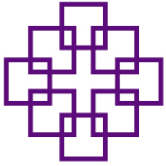
Die neuen Konfirmanden aus unseren Dörfern



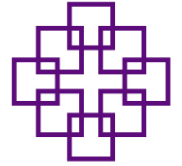
Am Pfingstsonntag wurden unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeführt.

In diesem Kurs kommen die jungen Leute aus Glashütten und Wallernhausen:

Luise Delling, Ida Georg, Marina Raab, Lara Hammerl, Sonja Grein-Kramer, Maximilian Luft, Ben Gerlach, Maximilian Väth, Tom Barking, Lukas Resch und Leon Weidner.



5 Jahre Gospelchor



Kirche los.

Die 17 Lieder trafen immer den Geschmack des Publikums und rissen diese sogar von den Kirchenbänken. Mit „It's a me, oh Lord“ startete der Chor unter der Leitung von Christiane Rehahn seinen Auftritt, der überwiegend Spirituals und Gospels enthielt und Gott und die Freiheit besang. Durch Silvia Kempel, Bettina Reul, Norma Kleinfeld und Christiane Rehahn waren viele Titel solistisch besetzt und besonders „Amazing Grace“ hinterlies seine Wirkung bei den Gästen. Bei den Liedern „The Rose“ und „Put your hand in the hand“ sorgten Liedzettel dafür, dass das Publikum stimmungsgewaltig mitsingen konnte. Nach

Den Gospelchor „Voices Of Joy“ der Evangelischen Kirchengemeinde gibt es nun seit fünf Jahren. Für den kleinen Chor mit 15 Sängerinnen und Sängern Grund genug, dieses Jubiläum gebührend mit einem Konzert im Rahmen einer musikalischen Andacht zu feiern. Kaum war das Läuten der Glocken verhallt, ging es in der sehr gut besuchten Glashütter

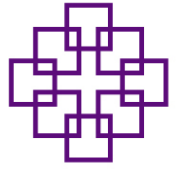
der besonders gelungenen Auswahl der Lieder aus der ganzen Welt sollte das Konzert mit dem Gospel „Stay with me, oh Lord“ zu Ende gehen, doch stehende Ovationen riefen noch eine Zugabe nach Publikumswunsch auf den Plan.

Am Ende gab es dann noch Rosen für die Chorleiterin, die sich herzlich freute, mit dem Jubiläumskonzert einen so guten Anklang gefunden zu haben.





Jubiläumskonfirmationen



Mit einem festlichen Gottesdienst, gestaltet von Pfarrerin Beate Henke und unter Mitwirkung des Gesangvereins und des Posaunenchores, wurde in der Kirche in Wallernhausen das Fest der

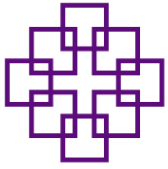
Goldene Konfirmation gefeiert.

Nach dem Gottesdienst fand sich die Gruppe zum gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte Appel in Wallernhausen ein.

Vor 50 Jahren wurden aus Wallernhausen (Foto oben, von links) eingesegnet:
Veronika Bender (geb. Röder), Antonia Kaiser (Castellano) kath. Mitschülerin, Erika Lamarra (Kroth), Gerhold Braun, Kurt Stehling, Horst Woelcke, Gerhard Kramer, Dieter Koch

Vor 50 Jahren wurden aus Fauerbach (Foto nächste Seite, von links) eingesegnet:
Elvira Alt (geb. Biermann), Doris Ernst (Seum), Karin Weber (Hehn), Rolf Müller, Gerdi Schäfer (Sparka), Thomas Fuchs, Christel Emrich (Hofmann), Wieland Böckel, Ilse Hess (Stingl), Traudel Busch (Hofmann), Monika Rack (Burkhard), Hartmut Bohl, Gert Nies, Anita Koch (Sparka), Marlies Bechthold (Kaiser)

Der Text auf dieser Seite stammt von Veronika Bender, die Fotos wurden von Nicole Bender geschossen.



Jubiläumskonfirmationen/Taufen



Taufen in unseren Gemeinden:

Im Mai in Usenborn **Sisilia Emrich**, die Eltern des Täuflings sind:
Vanessa und Kevin Emrich, wohnhaft in Ober-Lais.

Im Mai in Wallernhausen **Jonas Steuernagel**, die Eltern des Täuflings sind:
Julia und Alexander Steuernagel, wohnhaft in Wallernhausen.

Im Mai in Wallernhausen **Mika-Finn Bernhardt**, die Eltern des Täuflings sind:
Josefine Neun und Martin Bernhardt, wohnhaft in Ranstadt und Wallernhausen.

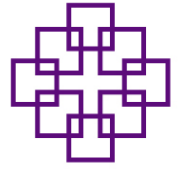
Im Mai in Fauerbach **Lara Westerweller**, die Eltern des Täuflings sind:
Diana Seidel und Tristan Westerweller, wohnhaft in Fauerbach.

Im Mai in Fauerbach **Charlotte Valentina und Nora Florentine Bechthold**,
die Eltern der Täuflinge sind: Jeannette und Boris Bechthold, wohnhaft in Fauerbach.

Im Mai in Wallernhausen **Justus Siebenborn**, die Eltern des Täuflings sind:
Christine Siebenborn und Daniel Hoffmann, wohnhaft in Nidda.



Jubiläumskonfirmationen



DIAMANTENE



Traditionell am Pfingstmontag organisiert die Kirchengemeinde Ober-Lais/Glashütten für die Jubiläumskonfirmanten einen festlichen Gottesdienst. Dieser fand unter Mitwirkung des Gospelchores „Voices Of Joy“ in der Kirche in Glashütten statt.

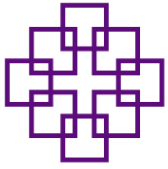
Pfarrerin Beate Henke feierte mit den Gästen, die vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, das Heilige Abendmahl und überreichte zur Erinnerung an diesen Tag eine Urkunde.

Die Feier wurde anschließend bei Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus fortgesetzt.

Die **DIAMANTENE** Konfirmation feierten (von links) Gerhard Schauermann, Heinz Weber, Maja Werner, Gertraud Weber, Doris Hirtz und Hella Schweda. Nicht anwesend waren Karlheinz Hofmann, Sieglinde Böcher, Ursula Kircher und Dieter Reutzel.

Die **GOLDENE** Konfirmation feierten (hintere Reihe von links) Bernd Emrich, Elke Czotscher, Günter Simon, Bernd Noll, Roland Franz, Armin Franz, Lothar Noll, Hans-Joachim Enders, (mittlere Reihe von links) Lothar Krahl, Karin Hess, Elisabeth Fischer, Karin Zellmer, Renate Nohl, Sonja Berk, (vordere Reihe von links) Doris Winter, Monika Müller, Irmtraud Schmidt, Ulrike Franz und Waltraud Reutzel. Nicht anwesend waren Agnes Seum und Ingeborg Trapp-Brettschneider.





Jubiläumskonfirmationen



Die **SILBERNE** Konfirmation feierten Björn Weber, Manuela Preusch, Jens Michel, Sabrina Schupp, Patrick Franz und Miriam Franz (von links).
Nicht anwesend waren Florian Merdche, Christian Rack, Markus Stöhr und Carina Hofmann.

Die **EISERNE** Konfirmation feierten (von links) Ottilie Klöpsch, Ursula Rödling, Rosemarie Kreiner und Ortrud Nies.
Nicht anwesend waren Ingeborg Stock, Walter Reutzel, Werner Schmidt, Elli Seum, Elfriede Fischer, Anita Neun, Rosel Hippel, Elfriede Peppel und Christa Merdche.

Die **GNADENE** und die **KRONJUWELEN**-Konfirmation feierten (von links) Gertrud Wildhack, Kurt Erk, Margot Ullrich (Kronjuwelen), Richard Engel, Irmgard Daubert, Kurt Luft und Albrecht Götz.
Nicht anwesend waren Melitta Dinges, Erna Swoboda, Wolfgang Nos, Eckhard Sauerwein, Alfred Böcher, Walter Peppel, Irma Velten und Elli Rödling (Gnaden), sowie Gertrud Sittner, Heinz Daubert, Emil Merz, Emmi Vonderheit, Marie Nies und Hilde Daubert (Kronjuwelen).





Herzlichen Dank



Foto: Julia Stroh Fotografie

Herzlichen Dank!

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation am 13. Mai 2018 in Glashütten haben wir uns sehr gefreut und möchten uns dafür recht herzlich bedanken.

Herzlichen Dank auch an Pfarrerin Beate Henke für eine schöne Konfirmandenzeit.

Adriana Pavic

Anna-Lena Pavic

Chayenne Sauer



Herzlichen Dank



Herzlichen Dank !

Über die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Konfirmation am 29. April 2018 haben wir uns sehr gefreut und möchten uns auch im Namen unserer Eltern recht herzlich bedanken.

**Benjamin Damm
Maximilian Damm
Ilvy Lange
Josefine Schöpf
Paul Stoilov**

**Jeremy- David Damm
Michelle Kirchner
Leon Pflighar
Hannah Stanzel**

Für eine schöne Konfirmandenzeit danken wir Pfarrerin Beate Henke.



Beerdigungen/Ehejubiläen



Beerdigungen in unseren Gemeinden

Am 30. Mai fand in Wallernhausen die Beerdigung
von **Herrn Hans Ernst** statt.

Er starb in Wallernhausen im Alter von 69 Jahren.

Am 12. Juni fand in Unter-Lais die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
von **Herrn Hans Günter Wagner** statt.

Er starb in Schotten im Alter von 70 Jahren.

Am 20. Juni fand im Ruheforst Laubach die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
von **Herrn Friedel Hähmel** statt.

Er starb in Gießen im Alter von 61 Jahren.

Am 24. Juli fand in Wallernhausen die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
von **Frau Martina Scharmman, geb. Wolf** statt.

Sie starb in Bad Nauheim im Alter von 59 Jahren.

Am 6. August fand in Wallernhausen die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
von **Herrn Reinold Bach** statt.

Er starb in Wetzlar im Alter von 78 Jahren.

Ehejubiläen in unseren Gemeinden:

Die Eheleute **Sabine und Jörg Schad** aus Wallernhausen
feiern im Oktober ihre Silberne Hochzeit.

Die Eheleute **Christina und Stefan Nies** aus Fauerbach
feiern im November ihre Silberne Hochzeit.

Die Eheleute **Agnes und Karl Heinrich Günther** aus Fauerbach
feiern im November ihre Goldene Hochzeit.

Die Eheleute **Luise Lotte und Richard Hof** aus Fauerbach
feiern im November ihre Diamantene Hochzeit.

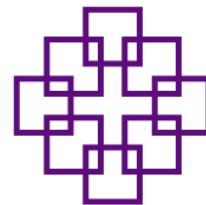
Die Eheleute **Irgard und Albert Zimmer** aus Fauerbach
feiern im November ihre Diamantene Hochzeit.

Die Eheleute **Elfriede und Alfred Nies** aus Wallernhausen
feiern im November ihre Diamantene Hochzeit.

Die Eheleute **Erika und Heinz Daubert** aus Ober-Lais
feiern im November ihre Eiserne Hochzeit.



Wichtige Telefonnummern



So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Pfarrerin

Beate Henke 06043 3559

Küsterinnen und Küster

Fauerbach	06043 7829
Glashütten	06045 2268
Ober-Lais	06043 9883854
Wallernhausen	06043 3562

Pfarrbüro

Ev. Kirchengemeinden
Wallernhausen-Fauerbach
und Ober-Lais/Glashütten
Obergasse 14, 63667 Nidda
Stadtteil Wallernhausen

Gemeindesekretärin: Sibylle Klein

Öffnungszeiten: mittwochs von 9 bis 13 Uhr
donnerstags von 15 bis 18 Uhr

Telefon 06043 3559
Telefax 06043 984292
E-Mail: ev.kirche.wallernhausen@t-online.de

Online finden Sie die Inhalte des Brückenschlags
und noch viel mehr unter:

www.brueckenschlag-online.de

